

Protokoll der 14. Jahrestagung der AGSB vom 10.3. bis  
12.3.1993 in Bochum

Vorsitz: Prof. Dr. Clemens Czwalina, Vorsitzender der AGSB

Organisation: Dr. Helmut Lebert, Ruhr-Universität Bochum,  
Fakultät für Sportwissenschaft

Teilnehmer: s. Anlage 1

Veranstaltungsort: Haus der Freunde, Ruhr-Universität Bochum

10. März 1993

Top 1

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden und den örtlichen Veranstalter

2. Vorstellung neuer Teilnehmer

3. Protokollbestätigung

Folgende Protokollberichtigungen werden vorgenommen:

- Top 7, Pkt. 7 s. Anlage, Brief von Herrn Küsel
- Top 4, letzten Satz streichen
- S. 7 BVB-Zusatz streichen

Das Protokoll wird mit 2 Stimmenthaltungen verabschiedet.

Top 2

Informationen des örtlichen Veranstalters (organisatorische Hinweise, Vorstellung der Betreuungs-Crew).

Top 3 Bericht des Vorstandes

Bericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden

- kurze Darstellung der Präsidiumsstruktur
- Information über den Vertrieb der CD-Rom "Spolit":  
Verkauf von weltweit 81 CD-Rom "Spolit"  
in den neuen Bundesländern ist "Spolit" mittlerweile in  
folgenden Einrichtungen vorhanden: - IAT Leipzig
  - Magdeburg
  - Zwickau
  - Halle
  - Jena
  - Potsdam
  - Rostock
  - Greifswald
  - Leipzig (Fak. Sportwiss.)
- Anerkennung der AGSB als fachliche Institution (s. Einsatz für den Erhalt der Bibliothek an der Fakultät Sportwissenschaft in Leipzig, Erstellen eines Teilgutachtens "Aufgaben und Funktion der DSB-Bibliothek").

#### Top 4 Berichte verschiedener Bibliotheken

1. Dr. Lebert berichtet über die Situation an der Bibliothek der Fakultät für Sportwissenschaften, Bochum. Als Hauptprobleme nennt er, Bestand, Etat und Personal, die jeweils im Verhältnis zur Studentenzahl zu gering sind. Nähere Informationen siehe Anlage, Informationsblatt der Ruhr-Universität.

2. Doz. Dr. Güven Erdil hält einen Vortrag zum Thema "Entwicklung des Sports und der Sportwissenschaften in der Türkei" (s. Anlage). Herr Erdil bittet um Hilfe (Bücherspenden etc.) und stellt kurz die politische Situation in der Türkei dar. Herr Nyffeler bittet um Garantien, daß die Hilfe nicht dem politischen Establishment der Türkei zugute kommt. Herr Erdil erklärt, daß es sich hierbei um eine Privatinitiative von ihm handelt, um die Universität in Izmir zu unterstützen. Zusagen von Herrn Czwallina, befristet ein portables Laufwerk zur Verfügung zu stellen, um eine Demonstration von Spolit in der Türkei zu ermöglichen. Vereinbarung, daß sich Unterstützungswillige direkt an Herrn Erdil wenden.

3. Berichte über die Situation in den neuen Bundesländern. Zur Situation in ihren Bibliotheken sprechen Frau Löhnert (Fakultät Sportwissenschaften Leipzig), Frau Dr. Mainka (IAT Leipzig), Herr Rost (Deutsche Bücherei), Frau Dr. Gwizdek (Fakultät Sportwissenschaft Halle), Frau Dr. Olfert (Fakultät Sportwissenschaft Magdeburg). siehe auch Anlage Fragebogen. Es wird auf die Veröffentlichung "Lehrkräfte und Lehrveranstaltungen der sportwissenschaftlichen Institute der BRD und Österreichs", 1992 verwiesen.

- Frau Bauer berichtet über eine Fragebogenaktion zur Bibliothekssituation in den neuen Bundesländern (siehe Anlage 3).

4. Herr Port berichtet über die Situation der Bibliothek des DSB. Der Geschäftsbereich Wissenschaft und Ausbildung wurde wegrationalisiert, sodaß die Bibliothek nunmehr dem Geschäftsbereich 1 zugeordnet ist. Aus finanziellen Erwägungen wird an einen Abbau der Bibliothek gedacht. Beim Vorsitzenden der AGSB wurde ein Teilgutachten angefordert und von diesem erstellt.

5. Herr Müller berichtet über die Situation am BISP, Köln. Der Fachbereich Information/Dokumentation wurde aufgelöst und ging als Abteilung in den Fachbereich Wissenschaft und Forschung/Sozialwissenschaft ein.

In Spolit gibt es z.Zt. ca. 77.000 Eintragungen. Im Rahmen von Veranstaltungen des BISP wurden ca. 10 Bibliographien erstellt. Das BISP ist vernetzt, wobei z.Zt. 10 PC am Netz sind (geplant sind 50).

Auf Anfrage von Herrn Peper gibt Herr Müller folgende Informationen zur Expertengruppe Software:

- Die Expertengruppe Software hat aus Zeitgründen nicht getagt.
- Ein CD-Rom-Handbuch wurde wegen der veränderten Software-Version noch nicht erstellt.

Allgemein wird der große Bedarf an einem Handbuch bekundet.

Es folgen kurze Berichte aus der Schweiz und von anderen Institutionen.

6. Herr Borkenhagen stellt den Norddeutschen Bibliotheksverbund vor. Geplant ist die Einbindung der entsprechenden Universitätsbibliotheken (=50% der Bestände). Dabei ist die retrospektive Erfassung der Bestände des Norddeutschen Zentralkataloges angedacht. Der Bibliotheksverbund umfaßt Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Herr Borkenhagen berichtet über die Kooperation sportwissenschaftlicher Verbände, gibt Informationen über die dvs, entsprechende Materialien und Schriftenreihen.

11. März 1993

Top CD-Rom-Anwender, CD-Rom-Version SPOLIT

Bericht von Herrn Simonis:

- Darstellung der Arbeitsabläufe bei der Herstellung der CD-Rom
- Handhabung der CD-Rom im BISP
- Software: Dataware
- Version 3.2 bietet folgende technische Möglichkeiten:
  - . facetierter Thesaurus
  - . Markierung aus der Liste
  - . bis Ende des Jahres Feinstrukturierung der Schlagwortliste geplant
  - . Indexausdruck
  - . regelmäßige Dataware-News

Gegenüber Version 3.1. folgende Neuerungen:

- . Markieren von Listeneinträgen
- . Markieren für Display/Export
- . Ausblenden markierter/nichtmarkierter Einträge
- . mehrere Anwendungen auf mehreren CD-Rom
- . eine Anwendung auf mehrere CD
- . linkes Feld für externe Programme

Ab 1994 erfolgt ein Weggang von Dimdi, BISP fungiert als Host (online).

- Es folgt eine Diskussion um die Möglichkeiten der individuellen Systemeinstellung, z.B. Möglichkeit der Festlegung des Ausgabeformates über Tastendruck.

Derartige Wünsche werden an Dataware herangetragen.

- Die AGSB akzeptiert ein jährliches updating, solange die Datenmenge 5.000 Einträge nicht übersteigt (finanzielle Erwägungen).

- Es wird vorgeschlagen, den künftigen Redaktionsschluß auf den 31.12. jeden Jahres festzulegen. Frau Huber macht darauf aufmerksam, daß eine Umstellung auf die Kalenderjahre für die nächste CD-Rom 1,5 Jahre Wartezeit bedeuten würde. Es werden folgende Termine für den Redaktionsschluß festgelegt:

1993: 30.9. - CD 1993

1994: 30.6. - CD 1994

30.12. - CD 1995.

Herr Czwalina sichert zu, daß die Kosten por Jahr (800,- DM) gleichbleiben (auch bei 2 CD/Jahr).

- Von Frau Huber, UB Augsburg, und Frau Mertz, TUB München, werden folgende Wünsche und Fragen bezüglich Spolit geäußert:

1. Updating von SPOLIT noch 1993 dringend erwünscht.
2. Bitte die Standardeinstellung für den Druck umstellen auf "Aktuelles Dokument".
3. Bitte bei der Erstellung des Handbuches darauf achten, daß es gerade für Nicht-Computer-Fachleute verständlich formuliert wird.
4. Für Bibliotheken, die Benutzer selbständig recherchieren lassen, scheint die Freitext-Suche vielversprechender als die Deskriptoren. Deshalb wird die Umstellung der beiden Suchkatagorien gewünscht.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Anlage (Biref Frau Huber, Frau Mertz).

- Für die Erarbeitung eines Handbuches sind Herr Czwalina/BISP verantwortlich.

- Folgende Festlegung wird getroffen:

Änderungen der Software sind vom BISP zu dokumentieren und mit der neuen Version zu verschicken.

## Top Software in Bibliotheken

Herr Pache referiert über die Anwendungen von Software in Bibliotheken. Wenn eine ausreichende rechentechnische Betreuung gesichert ist, favorisiert er Allegro C. Er erklärt sich bereit, die Leitung der Arbeitsgruppe Software zu übernehmen und stellt sich für Auskünfte zur Verfügung.

12. März 1993

## Top Schlagwortliste

- Herr Peper berichtet aus dem Protokoll der letzten AG-Sitzung:
  1. Konkordanzliste zwischen Saarbrücken/Göttingen/BISP erstellt.
  2. Problemdeskriptoren - keine Abstimmung erfolgt.
 Die erfolgte Diskussion wurde mehrheitlich als wichtig angesehen. Probleme waren der Wunsch nach der Erstellung kleiner Listen für kleine Institute auf der einen Seite und die Notwendigkeit der Arbeit mit der Schlagwortnormdatei auf der anderen.
- Herr Scholz schlägt den gegenseitigen Austausch von Schlagwortlisten unter interessierten Bibliotheken vor und bittet darum, daß dieses Thema auf der nächsten Jahrestagung zu einem wichtigen Top gemacht wird. Er stellt sich als Leiter einer AG Schlagworte zur Verfügung. Interessierte schreiben sich auf einer Liste ein (s. Anlage 2)
- Herr Port und Frau Huber erklären sich bereit, Kontakt zu Herrn Kunz, Deutsche Bibliothek, bezüglich einer edv-lesbaren Schlagwortnormdatei aufzunehmen. Herr Port und Herr Simonis würden dann eine entsprechende Ausdünnung vornehmen.
- Frau Huber und Frau Mertz geben bekannt, daß sie aus der AG Schlagwortliste ausscheiden.

## Top Verbandsbibliotheken

Es wird beschlossen, daß zu diesem Thema Reaktionen des Vorstandes der AGSB nur auf Anfrage erfolgen, da es z.Zt. keine Reaktionen entsprechender Bibliotheken gibt.

## Top Verschiedenes

- Herr Scholz berichtet über die regionale Arbeitsgruppe Berliner Raum.

- Es folgt eine Diskussion um das Verhältnis AGSB/dvs. Die fehlende Beteiligung des dvs-Sprechers wird beklagt. Es werden Möglichkeiten der besseren Anbindung der AGSB an die dvs diskutiert.

- Herr Kyffer schlägt vor, die 15. Jahrestagung der ~~dvs~~ in Magglingen abzuhalten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Als Termin wird der 21.-23.3.1994 festgelegt.

Vorstand und Teilnehmer danken Herrn Dr. Lebert und seiner Crew für die hervorragende Organisation und liebevolle Betreuung. Die Veranstaltung endet gegen 12.30 Uhr.



f.d.R.

Charlotte Bauer